

47. Suchten Sie bei Quälereien von seiten Ihrer Kameraden häufig Zuflucht bei Erwachsenen?
48. Waren Sie — falls eine besonders innige Freundschaft bestand — der Tonangebende?.....
49. Oder der passive Teil?
50. Zeigten Sie auffälliges Versagen in der Schule?
51. Neigten Sie dazu, Ihre Mißerfolge den Lehrern zuzuschreiben?
52. Oder eigenem Begabungsmangel?
53. a) Haben Sie eine Arbeit, Zeichnung oder dergl. oft beim ersten Mißlingen hingeworfen und unbeendet gelassen?.....
- b) Sich häufig an Erwachsene gewendet, um sich helfen zu lassen?
54. Hatten Sie Angst vor der Schule?
55. Gehörten Sie zu denjenigen, deren täglicher Aufbruch zur Schule eine kleine Panik im Haushalt hervorrief? (Hefte verlegt, Hetze, Zuspätkommen, Frühstück vergessen usw.)
56. Hatten Sie ausgesprochene Angst vor einzelnen Fächern, etwa Rechnen?
57. Machte Ihnen das Gelingen einer Arbeit an sich Spaß?
58. Oder nur, wenn Sie dafür gelobt wurden?
59. Waren Sie ein Musterschüler?
60. Ein sogenannter „Angeber“, der sein Publikum durch Fratzen usw. erheiterte?
61. Erinnern Sie sich, häufig gesagt zu haben: „Das kann ich nicht!“?
62. Waren Sie mutig, herausfordernd oder frech gegen Stärkere?
63. Oder nur gegen Schwächere?
64. Gehörten Sie zu denjenigen, die sich recht häufig sagten: „So ein bißchen Kranksein ist doch ganz nett ...“?.....
65. Waren Sie ein besonders schönes Kind?
66. Hielten Sie sich für häßlich und litten Sie darunter?
67. Haben Sie gestottert oder irgendwelche anderen Sprachschwierigkeiten gehabt?
68. Wurden Sie leicht rot, und fürchteten Sie sich davor?
69. War Ihnen das Gefühl des Lampenfiebers wohlvertraut und gefürchtet?
70. Hatten Sie Spitznamen, die auf körperlichen Eigentümlichkeiten beruhten, und litten Sie darunter?
71. Litten Sie unter Schwierigkeiten, die sich aus Ihrer sozialen, rassemäßigen, nationalen Andersartigkeit ergaben?
72. Kannten Sie das Gefühl des Erschreckens, wenn Ihnen unverhofft in der Klasse, beim Spiel, im Familienkreis ein Auftrag erteilt wurde, der eine gewisse Selbständigkeit im Handeln erforderte?
73. Versuchten Sie häufig, derartige Aufträge abzulehnen?
74. Oder drängten Sie sich dazu?

Für weibliche Leser

75. Gehörten auch Sie zu den vielen kleinen Mädchen, die sich mehr oder weniger insgeheim wünschten: „Wenn ich doch ein Junge wäre!“?
76. Erinnern Sie sich, als Kind oft gehört zu haben, daß man zu weinenden Jungen sagte: „Du bist doch kein Mädels! Ein Junge weint nicht!“?
77. Sagte man häufig zu Ihnen: „Ein Mädels braucht nicht soviel zu lernen!“?